

- 
- Persistenter Identifier:** 1ka\_1467\_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von  
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/)
- Abschnitt:** §9 Blockwände
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/352/LOG\\_0078/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/352/LOG_0078/)

structionen, wie sie in den Fig.  
33-35 schon dargestellt sind  
u. für solche Fig. 98 ein weiteres  
Bild ist anzugeben.

Anfang: Dürden die Eisenstücke  
sich sehr schnell kühlen, können  
folgende Vorrichtungen d. Säulen nach  
u. nach ab, an deren Stelle besten  
Doppel T-Träger aus Holz sein  
u. Säulen aus Gips sein. Die Vor-  
struction u. Vorrichtung von unten  
auf u. mit Doppel T Eisen gefüllt  
nicht in diesem Abschnitt, wohl kann aber  
das sehr feine Fall der Vorrichtung  
von Holzstäben u. deren Vorrichtung  
durch Gips in Säulen mit einem  
Bild für Platz finden. Fig. 99.

## § 9

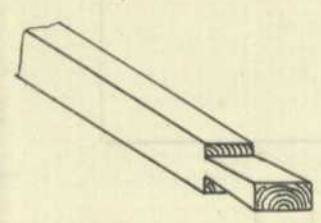
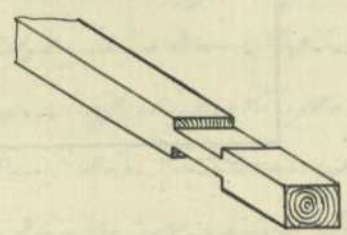
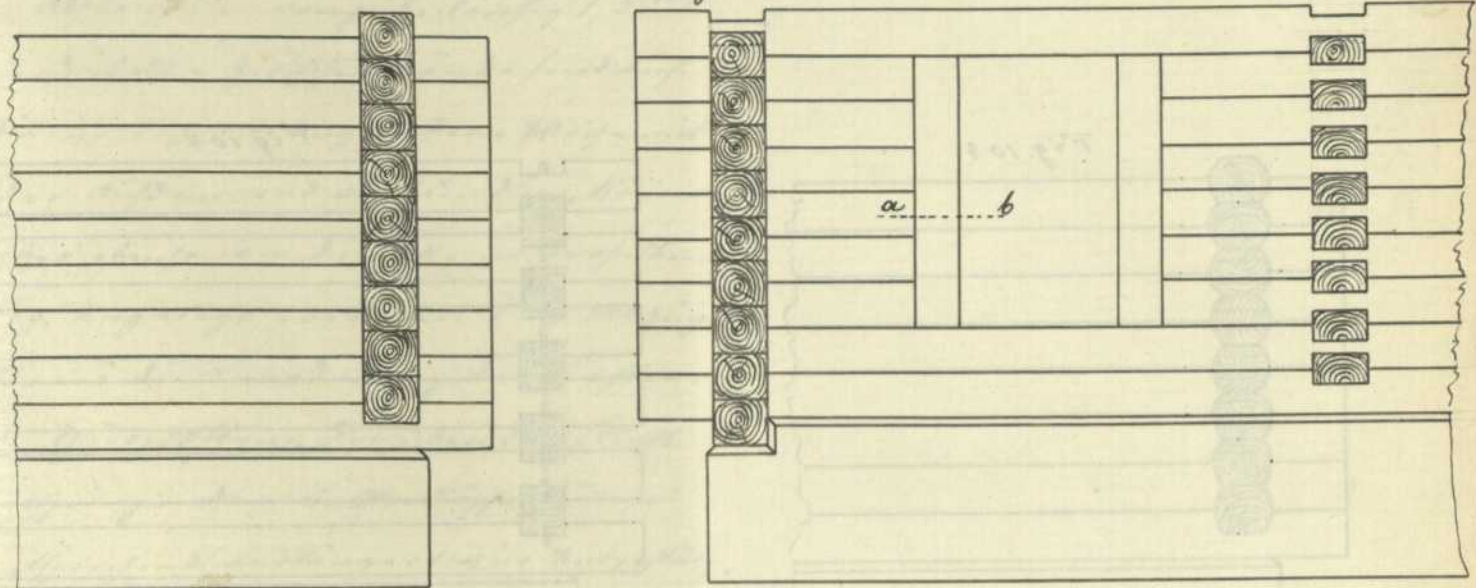
### Blockwände.

und massive Wände aus Holz. Die für  
zu verschiedenen Fällen sind unter  
4. Handig beflagen, od. mit auf 2. Hand  
beflagen od. endlich ganz sind. An  
den Ecken greifen sie auf die in den  
Fig. 100-105 dargestellten Arten  
über einander u. sind daselbst außer  
dem mit einander verbunden, wenn  
es jeder Balken mit dem unteren  
u. über ihm liegenden Balken



Fig.  
sdew  
laxel  
ix  
nu  
wfa  
stew  
nu  
Lau  
Dack  
isew  
Lau  
pdy  
giga  
simen  
99.  
die fi  
subord  
92bitu  
An  
dew  
stew  
aufder  
el, from  
erif  
lken

Fig. 100.



Schnitt ab

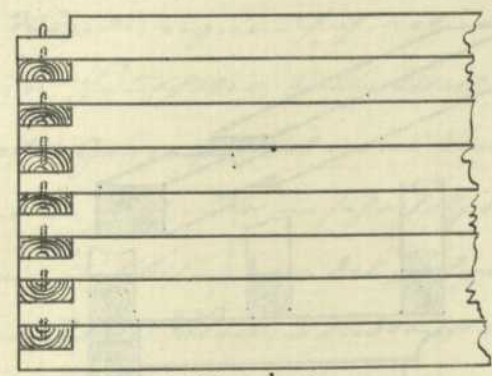


Fig. 101

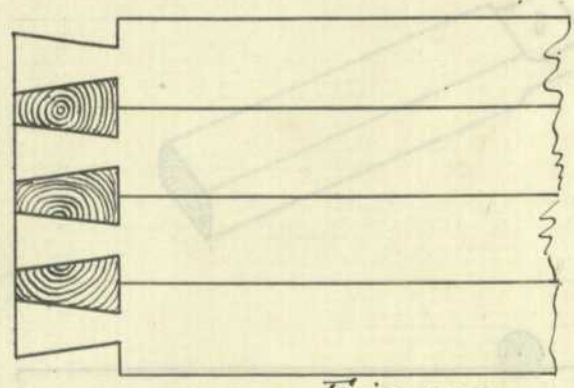
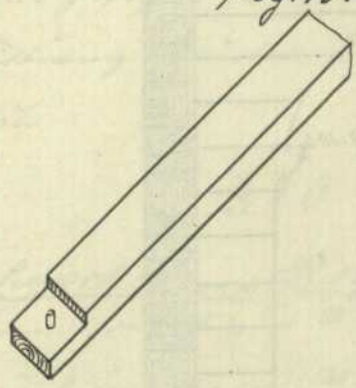
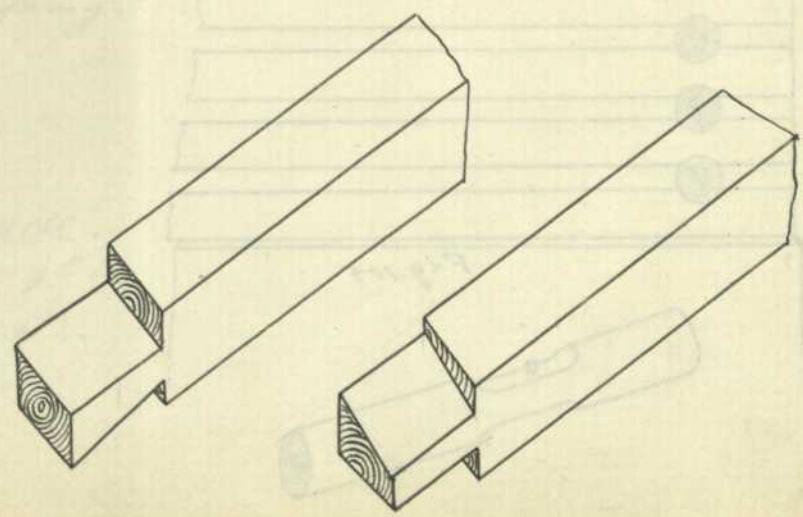
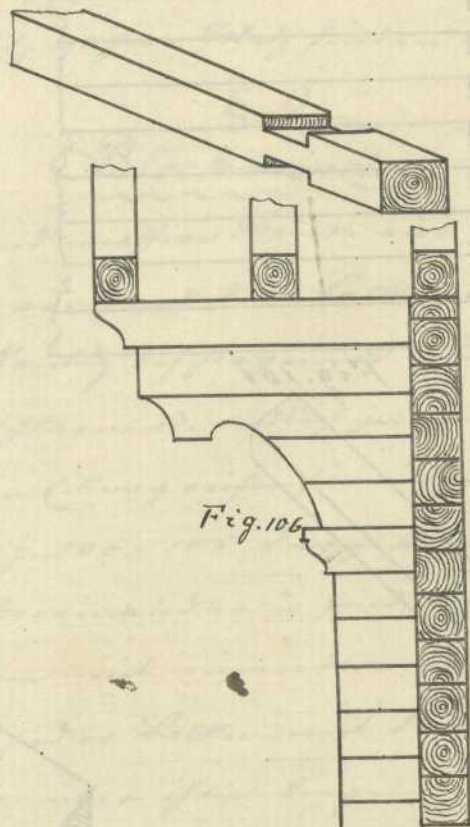
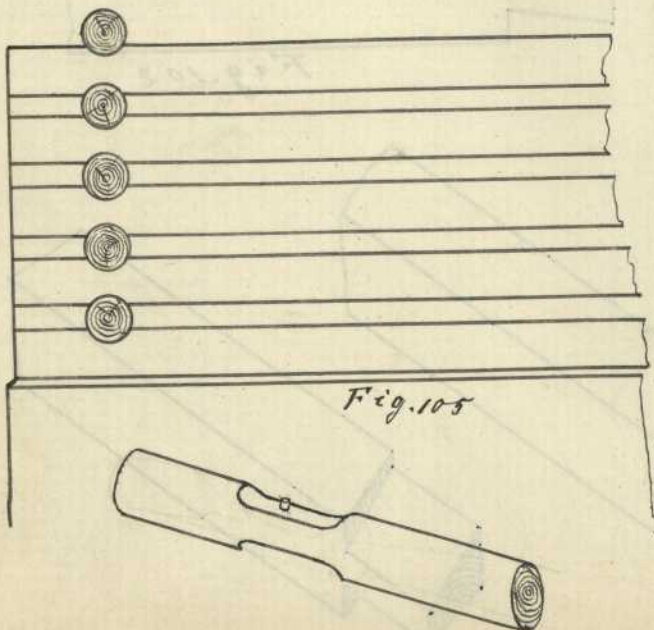
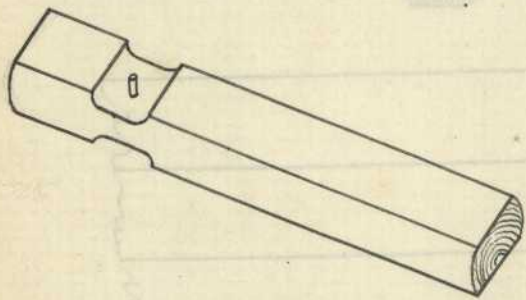
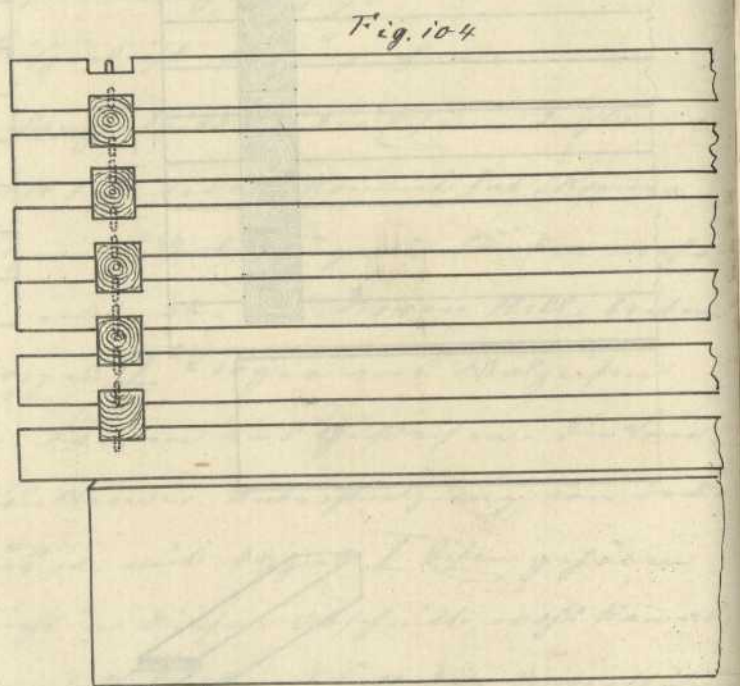
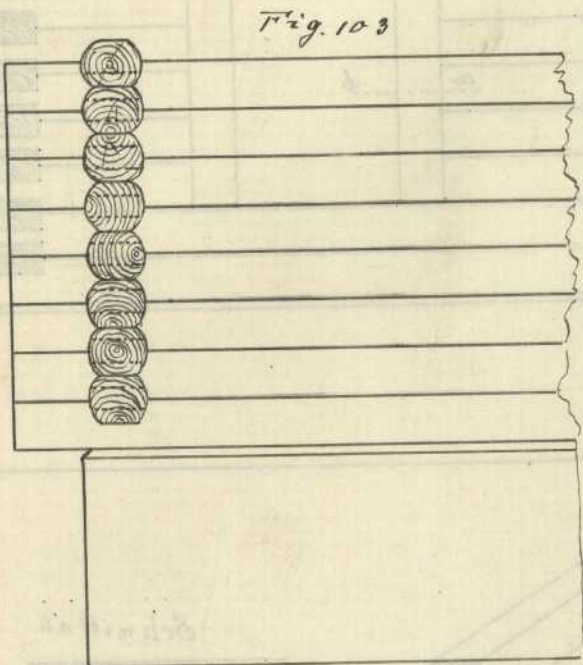


Fig. 102

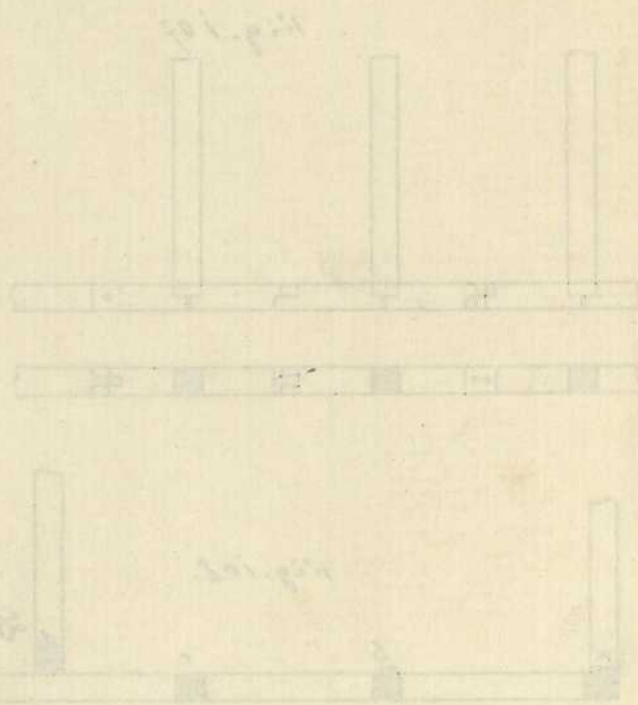








in Abständen von je beiläufig 1,5 m.  
 anordnet. Zwiſchenräume ſind auf  
 die in Fig. 100 angegebene Weiſe mit  
 der Außenwand verbunden, können  
 aber auch die die Ecke in derſelben  
 Fig. angelegt werden. Fig. 100 zeigt  
 ferner die Anordnung der Fieſter  
 in Zwiſchenräumen. Die über die Fieſter  
 verſpringenden Balkenköpfe können  
 aufſtehend oder liegend zur Unterſtützung  
 der Balken in verſchiedenen  
 Abſtänden benutzt werden. Die  
 Fig. 103-105 zeigen ſchöne Konſtruktionen  
 mit Balken, die in einander  
 Ecken auf einander aufliegen, die  
 vertikalen Wände ſind ſelbſt natürlich  
 nur für Feſtſtellen, Trennung  
 u. dergl. Ganze Gebäude aus Blockbau  
 die finden ſich nicht ſelten ſelbſt in  
 Gegenden, in beſondere der Feſtungsgebäude,  
 ferner werden Blockbaukonſtruktionen  
 auch geſehen, die Anordnungen  
 in Feſtungsbauten ſind geſehen  
 in Bau



§ 10

Fachwerkes- und Riegelwände.  
 dienen ſowohl zur Unterſtützung  
 als auch zu inneren Wänden. In  
 ſofern ſie ſind für 17-18 m,